

Sicherheitsforschung zur Grünen Gentechnik: *informieren – diskutieren*

16. Juni 2004

Tagungszentrum Katholische Akademie, Berlin

Die Tagung steht allen Interessierten offen.
Lehrer und Schüler sind willkommen.

Die Teilnahme an der Tagung sowie ein kleiner
Mittagsimbiss sind kostenlos.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist erforder-
lich. Ohne Bestätigungszusage ist eine Teilnahme
nicht möglich

Da nur ein beschränktes Platzangebot vorhanden
ist, werden die Plätze nach Eingang der Anmel-
dungen vergeben. Eine Anmeldung ist bis zum
1. Juni 2004 möglich.

Anmeldung online unter:

www.biosicherheit.de/statusseminar

Rückfragen:

seminar@biosicherheit.de

Dr. Matthias Pohl

TÜV NORD Gruppe, Hannover

0511 986 1537

Organisation der Tagung:

Projekt „Kommunikationsmanagement in der Bio-
logischen Sicherheitsforschung“ im Auftrag des
Bundesministeriums für Bildung und Forschung
(BMBF)

Projektpartner:

Genius GmbH (Koordination)

TÜV Nord Gruppe, Hannover

TransGen, Aachen

Tagungsort:

Katholische Akademie Berlin e.V.

Hannoversche Str. 5 , 10115 Berlin-Mitte

Telefon (030) 28 30 95-0

www.katholische-akademie-berlin.de



Weitere Informationen sowie Hotelverzeichnis
unter:

www.biosicherheit.de/statusseminar



bioSicherheit

Sicherheitsforschung zur Grünen Gentechnik: *informieren – diskutieren*

Forschungsprojekte des
Bundesministeriums für Bildung und
Forschung (BMBF)

16. Juni 2004

Berlin

Tagungszentrum Katholische Akademie

Grüne Gentechnik: Die Vielfalt der Sicherheitsforschung

Gentechnisch veränderte Nutzpflanzen – ein Reizthema seit vielen Jahren. Werden sie im Freiland angebaut, seien mögliche schädliche Auswirkungen auf die Ökosysteme kaum auszuschließen. Immer wieder sind solche Befürchtungen zu hören.

Doch inzwischen hat sich das Wissen über die Wechselwirkung von – gentechnisch veränderten wie „normalen“ - Nutzpflanzen und Ökosystemen stark erweitert. Das ist auch ein Verdienst der Sicherheitsforschung.

Seit vielen Jahren hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) über hundert Projekte gefördert, in denen Umweltauswirkungen gentechnisch veränderter Pflanzen untersucht werden. Dabei ging es vor allem um Raps, Mais, Kartoffeln, Zuckerrüben, aber auch um Gehölze, Weinreben und Mikroorganismen

Auf dieser Tagung präsentiert sich die ganze Vielfalt der Forschungsprojekte: Es gibt Diskussionen und Vorträge, anschauliche Beispiele aus der Forschungspraxis und jede Menge interessanter, spannender Informationen.

Wir freuen uns auf Sie.

Matthias Pohl

für den Projektverbund Kommunikation bioSicherheit: Genius GmbH, Darmstadt (Koordination); TÜV Nord Gruppe, Hannover; TransGen, Aachen

Programm:

Mittwoch, 16, Juni 2004

- 9:45 Begrüßung
Wolf Michael Catenhusen
Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- 10:00 Podiumsdiskussion
Biosicherheitsforschung – quo vadis?
Grüne Gentechnik: Sicherheitsforschung und ihre Wahrnehmung in der Öffentlichkeit
Einführung und Moderation:
Volker Stollorz, Wissenschaftsjournalist und Mitglied im Vorstand der Wissenschafts-Pressekonferenz
Diskussionsteilnehmer:
Wolf-Michael Catenhusen, BMBF
Jochen Schiemann, Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft (BBA), Braunschweig
Ortwin Renn, Universität Stuttgart, Abteilung für Technik- und Umweltsoziologie
Anja Matzk, KWS Saat AG, Einbeck
- 11:00 Forschung im Dialog
Eröffnung der Posterausstellung
"rund um bioSicherheit.de"
Anschauliche Forschung: Präsentation der Projekte mit Postern und Exponaten
Internetportal www.biosicherheit.de
Gespräche, Diskussionen

Mittagspause
(kleiner Imbiss)

Vorträge mit anschließender Diskussion

- 13:00 Schädlingsbekämpfung mit „Grüner Gentechnik“ – Wer wird getroffen, wer bleibt verschont?
Stefan Vidal, Universität Göttingen
- 13:30 Diskussion mit:
Ingolf Schuphan, RWTH Aachen
Antje Dietz-Pfeilstetter, BBA Braunschweig
Bernd Hommel, BBA Kleinmachnow und weiteren Wissenschaftlern aus den beteiligten Forschungsprojekten
- 14:00 Gentransfer in Luft und Boden – lassen sich Transgene einsperren?
Christoph Tebbe, FAL Braunschweig
- 14:30 Diskussion mit:
Kornelia Smalla, BBA Braunschweig
Ingolf Schuphan, RWTH Aachen
Bernd Hommel, BBA Kleinmachnow
Broder Breckling, Universität Bremen
Antje Dietz-Pfeilstetter, BBA Braunschweig
und weiteren Wissenschaftlern aus den beteiligten Forschungsprojekten
- 15:00 Mikroinjektion, Markergene, Plastidentransformation – Neue Methoden für eine sichere Gentechnik?
Inge Broer, Universität Rostock
- 15.30 Diskussion mit:
Joachim Schiemann, BBA Braunschweig
Matthias Fladung, BFH Großhansdorf
Kornelia Smalla, BBA Braunschweig
und weiteren Wissenschaftlern aus den beteiligten Forschungsprojekten
- 16:00 Schlusswort
Vertreter des BMBF